

09.05.2009

Frauen 15:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – SG Chursbachtal

10.05.2009

Männer 13:00 Uhr
FC Greifenstein 04 II – FSV 1911 Bärenstein

Männer 15:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – ESV Buchholz

15.05.2009

E-Junioren 18:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – TSV Schlettau

16.05.2009

D-Junioren 09:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – SpG Thum/Jahnsbach/Herold
C-Junioren 10:30 Uhr
SpG Greifenstein/ Zschopautal/Neun. – SpG Krumhermersdorf

23.05.2009

D-Junioren 09:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – SV Blau-Weiß Crottendorf
C-Junioren 10:30 Uhr
SpG Greifenstein/ Zschopautal/Neun. – FC Erzgebirge Aue
(B-Juniorinnen)
Frauen 15:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – TuS Falke Rußdorf

24.05.2009

Männer 13:00 Uhr
FC Greifenstein 04 II – BSV Eintracht Zschopautal II

Männer 15:00 Uhr
FC Greifenstein 04 – EFV 1918 Tannenberg

Gilbert Weinhold

Enduro-Team-7 e.V.



Auftakt in die Saison für das
Enduro-Team-7

Deutscher Enduro-Pokal Uelsen und Dahlen

Drei Rennen liegen bereits hinter den Fahrern des Enduro-Team-7, und alle drei sind sehr erfolgreich abgeschlossen worden.

Allen voran hat sich Marcel Teucher im Deutschen Enduro-Pokal nach den ersten beiden Läufen in Uelsen und Dahlen eine sehr gute Ausgangsposition verschafft.

Bereits Anfang März ging es für den 21-jährigen im norddeutschen Uelsen los. Leider spielte das Wetter auch im Flachland nicht so richtig mit. Dauerregen während des ganzen Rennens verwandelte die Sonderprüfung in eine Schlamm-piste mit tiefen Spurrillen. Marcel kam allerdings mit den Bedingungen sehr gut zurecht und konnte bereits ab der ersten Prüfung in Führung gehen und sich damit den Sieg in der Klasse 13 holen.

Weiter ging es für den Wiesauer dann am 5. April in der Dahleiner Heide. Auch diese Geländeveranstaltung ist normalerweise für Schlamm bekannt, dieses Jahr sollte aber alles anders sein. Sonne und fast frühlingshafte Temperaturen sorgten für ideale Bedingungen. Es gab nur ein tiefes Schlammloch zwischen Schwannewitz und Dahlen, was für einige Probleme sorgte. Allerdings suchten die beiden Spu(e)nasen und Teamkollegen Markus Wetzler und Marcus Liebchen lang aber erfolgreich nach der günstigsten Fahrerin. „So ein Schlammloch hab ich noch nie zuvor gesehen. Dort haben sich wieder Dramen zur Freude der Zuschauer abgespielt. Ein Fahrer hatte sich mit den Stiefeln so fest im Morast festgesaugt, dass er nur mit vereinten Kräften von vier Helfern aus seiner Misere befreit werden konnte“, schildert Liebchen die Eindrücke. Besonders entgegen kam dem Teucher, dass er im Endurotest genau seine Bedingungen vorfand. Die Streckenverantwortlichen hatten dort ein Extrementeilstück mit Baumstämmen und Steinfeld eingebaut, was genau den Geschmack des KTM-Piloten entsprach.

Die Entscheidung sollte somit wieder in den Prüfungen fallen. Dort lief es für Marcel wieder bestens, schnellste Zeit in allen sechs Prüfungen und am Ende ein Vorsprung von 2:20 Minuten auf den Gelenauer Jens Jahn zeigte die Dominanz.



Schlammloch „Drei Tannen“ Deutsche Enduro-Meisterschaft „Rund um Dahlen“



Marcel Teucher – Sonderprüfung Deutscher Enduropokal Uelsen

Pitbike-Masters Maasdorf

Am Ostersonntag ging es für Watz nach Maasdorf. Auf ihm wartete eine ganz neue Erfahrung, erstmals stand er in der neu gegründeten Pitbike-Masters am Start. Das die Strecke nicht ganz so ideal für die kleinen 4-Takt Mopeds sein sollte,

sah man bereits schon beim Begehen der Strecke, doch das sollte zunächst einmal nicht stören.

Somit konnte Watz seine Enduro Erfahrung umso besser umsetzen. Die Strecke war gespickt mit Wasserdurchfahrten, einer Passage mit Baumstämmen, einem schnellen Wiesenstück und einem größeren Waldstück. Bereits auf den ersten Passagen zeigte sich, dass viele Probleme mit der Strecke hatten. Watz holte nach einem misslungenen Start mit seiner RS3 immer mehr auf und konnte in Runde 2 bis zur Spitze auffahren.

Nach 2 Runden kam dann allerdings der Schock. Das Kettenblatt hatte sich unmissverständlich und leider irreparabel von der Radnabe verabschiedet, was zum vorzeitigen Aus führte. Da die Ausfallquote aber bei 80 % lag, konnte Markus dennoch den 2. Platz in seiner Klasse holen.



Markus Watzel – Pitbike-Masters Maasdorf

Für die anderen E-Team-7 Piloten startet die Saison am 25. April beim Enduro-Cup in Bad Salzungen.

Bis bald.

Das Enduro-Team-7 e. V.

(Text: Denis Günther – Foto: Denis Günther / DG Design Börnichen, Markus Watzel – Internet: www.enduro-team-7.de / www.offroadsport-magazin.de)

Kinder- und Jugendverein „Neuer Bahnhof“ e.V.

Wettinstraße 47
09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037341/54526



Unsere Öffnungszeiten im Spielladen

Montag – Freitag: 6:30 – 18:00 Uhr
(und wenn Sie möchten auch außerhalb der Öffnungszeiten – nach Vereinbarung)

Alle von uns angebotenen wöchentlichen Kurse können von interessierten Kindern auch mit Mama, Papa, Oma, Opa, Schwester, Bruder ... gemeinsam besucht werden.

Und außerdem

• könnt ihr bei uns euren Geburtstag mit all euren Freunden feiern (Unkostenbeitrag nach Vereinbarung)

- eure Hausaufgaben zusammen mit unseren lieben Mitarbeitern erledigen (Unkostenbeitrag nach Vereinbarung)
- tolle Ferienerlebnisse haben
- und jede Menge Spaß haben

Genauere Informationen erhalten Sie unter Tel. 037341 / 54526

Unsere Öffnungszeiten im Jugendclub

Montag – Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr

Jugendberatungsstelle im KJV Sprechzeiten

Montag 12:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 12:00 – 18:00 Uhr

(sowie nach Vereinbarung)

Telefon: 037341/50009

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Hier spricht die Feuerwehr



Der Maibaum steht auf seinem angestammten Platz auf dem Markt, mit einem zünftigen Hexenfeuer wurden die Winterhexen ausgetrieben und jedermann wird es bewusst, es beginnt die schönste Jahreszeit, der Frühling. Eigentlich wäre es mir lieber, über angenehme Dinge zu berichten, aber es liegt wohl in der Art der Sache, dass ich immer wieder über schlimme Ereignisse wie Feuer, Tod und Verderben schreiben muss.

Ursprünglich hatte ich vorgesehen, über einen Kaufhausbrand im Monat Mai zu berichten, aber mein voriger Artikel über den Untergang Dresdens gab mir den Anstoß, nochmals über die Kriegsgräuel, diesmal in Japan, zu schreiben.

Als die 2 kriegsentscheidenden Atombomben durch die Amerikaner über Nagasaki und Hiroshima abgeworfen wurden, wunderten sich viele Leute, weshalb nicht die Hauptstadt Tokio mit dem Sitz der Regierung und des Tenno (Kaiser) mit dieser Vernichtungswaffe belegt worden war.

Des Rätsels Lösung: Dies war strategisch gar nicht mehr notwendig, denn die Hauptstadt Tokio war, und das wissen die meisten Leute nicht, bereits am 9. und 10. März 1945 durch einen vernichtenden Bombenangriff dem Erdboden gleichgemacht worden. Zwar gab es am Sumida-Fluss ein ausgedehntes Industriegebiet, aber nicht diesem galt der Luftangriff! Die Zivilbevölkerung war auf die Bombardierung und dem anschließenden Feuersturm nicht vorbereitet. Man berichtet, dass mindestens 80.000, möglicherweise sogar 200.000 Zivilisten in dieser Nacht vom 9. zum 10. März 1945 ums Leben kamen. Die genaue Zahl lässt sich nicht bestimmen, aber es wurden Vermutungen laut, dass diesem Angriff mehr Menschen zum Opfer fielen als beim Abwurf der Atombombe über Hiroshima! Was geschah in dieser Nacht?

Im Schutze der Dunkelheit flogen am Abend des 9. März 280 amerikanische Bomber vom Typ B 29 (das war die „fliegende Festung“) in Richtung Tokio. Die Bomber waren für diesen Einsatz extra umgebaut worden, man hatte die gesamte